

Umwelt

Erhebung über Haushaltsabfälle Ergebnisbericht



2008

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im April 2010

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228 99 / 643 8228 ; Fax: +49 (0) 228 99 / 643 89 63 ;
www.destatis.de/kontakt

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Erläuterungen

Die Erhebung über die der öffentlich-rechtlichen Entsorgung angedienten Haushaltsabfälle einschließlich Verpackungen, die von Rücknahmesystemen gemäß § 6 (3) der Verpackungsverordnung eingesammelt werden, wurde für die Berichtsjahre 2003 bis 2005 auf freiwilliger Basis bei den obersten Abfallbehörden der Länder durchgeführt. Die Erhebungen für die Berichtsjahre ab 2006 erfolgen auf der Basis des Umweltstatistikgesetzes (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 2 UStatG. Als Grundlage dienen die bei den Landesbehörden jährlich erstellten Siedlungsabfallbilanzen. Damit werden ausgewählte Merkmale der Siedlungsabfallbilanzen der Länder bundesweit zusammengefasst. Ziel der Erhebung ist die Bereitstellung von Daten über das Abfallaufkommen aus Haushalten.

Elektroaltgeräte

Seit dem 24. März 2006 sind nach dem „Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten“ (ElektroG) die Hersteller von Elektro- und Elektronikgeräten für die Rücknahme und Entsorgung der Altgeräte verantwortlich (Prinzip der Produktverantwortung). Die Sammlung der Geräte aus privaten Haushalten findet zum Teil weiter durch die Kommunen statt, zum Teil nehmen aber auch Händler und Hersteller Altgeräte zurück. Die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (öRE) sind zur Ermittlung und Berichterstattung an die EAR der kategorieweisen Daten über die Rücknahme und Entsorgung der Altgeräte nur dann verpflichtet, sofern sie die Geräte eigenständig verwerten. Die Stiftung Elektro-Altgeräte Register (EAR) koordiniert als Gemeinsame Stelle der Hersteller die Abholung und Entsorgung der übrigen Geräte. Den obersten Abfallbehörden der Länder liegen zurzeit keine bundeseinheitlichen Mengen für Elektroaltgeräte vor.

Die Berechnung der einwohnerspezifischen Abfallmengen (kg/Einwohner) erfolgt einheitlich nach dem Bevölkerungsstand zum 31.12. des jeweiligen Berichtsjahres.

Definitionen

Beseitigung

Hierzu zählen alle mit D-Verfahren nach Anhang IIA Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz eingestufteten Entsorgungsanlagen der ersten Entsorgungsstufe, z. B. Ablagerung und Verbrennung.

Erstempfänger

Als Erstempfänger wird die erste Stufe der Abfallentsorgung mit der Differenzierung in Beseitigung und Verwertung bezeichnet. Die Zuordnung von so genannten Vorbehandlungsanlagen (z. B. Sortierung, mechanisch biologische Behandlung) zur Beseitigung oder Verwertung erfolgt nach den länderspezifischen Regeln des Abfallvollzugs, im Allgemeinen aber entsprechend der Zuordnung des letztendlichen Verbleibs des Abfalls. Für die Differenzen bei einigen Abfallschlüsseln zwischen der Summe der beseitigten und verwerteten Abfälle und der Insgesamtmenge war der weitere Verbleib der Abfälle zum Zeitpunkt der Erhebung nicht bekannt.

Haushaltsabfälle

Grundlage der erfassten Abfallarten ist das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) gemäß der Abfallverzeichnisverordnung (AVV) vom 10. Dezember 2001 – BGBl. I S. 3379, zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 15. Juli 2006 (BGBl. I S. 1619). Das Europäische Abfallverzeichnis ist ein gemeinschaftlich harmonisiertes Abfallverzeichnis, das regelmäßig auf der Grundlage neuer Erkenntnisse geprüft und erforderlichenfalls geändert wird. Es gliedert sich in Abfallkapitel, Abfallgruppen und Abfallarten. Für diese Erhebung gelten ausschließlich bestimmte Abfallarten des Kapitels 20 (Siedlungsabfälle) und der Gruppe 15 01 (Verpackungen), die durch eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der obersten Abfallbehörden der Länder, des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, des Umweltbundesamtes und der Statistischen Ämter als überwiegend haushaltstypisch definiert wurden. Dabei kommt es darauf an, dass Abfälle in der Regel überwiegend bei den privaten Haushalten anfallen.

Verwertung

Hierzu zählen alle mit R-Verfahren nach Anhang IIB Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz eingestufteten Entsorgungsanlagen der ersten Entsorgungsstufe, z. B. Verwendung als Brennstoff und biologische Behandlung.

Abkürzungen / Zeichenerklärungen

EAR	Stiftung Elektro-Altgeräte Register	*	Gefährliche Abfälle
EAV	Europäisches Abfallverzeichnis	0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle, jedoch mehr als nichts
kg / Einw.	Kilogramm je Einwohner	.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
r	revidierte Ergebnisse		
t	Tonnen		

Durch das **Runden der Zahlen** können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Erhebung über Haushaltsabfälle 2008

1. Aufkommen an Haushaltsabfällen

1.1 Nach Abfallarten

EAV-Schlüssel	Abfallart	Aufkommen an Haushaltsabfällen		Davon beim Erstpfeänger	
		1 000 t	kg / Einw.	beseitigt	verwertet
				1 000 t	1 000 t
	Insgesamt ¹⁾	36 722,8	448	14 986,0	21 736,7
	Haus- und Sperrmüll ²⁾	16 096,5	196	14 495,2	1 601,3
20030101	Hausmüll	13 796,8	168	13 043,8	753,0
200307	Sperrmüll	2 299,7	28	1 451,4	848,3
	Getrennt erfasste organische Abfälle	8 743,0	107	12,5	8 730,5
20030104	Abfälle aus der Biotonne	4 212,3	51	8,9	4 203,4
200201	Biologisch abbaubare Abfälle (aus Garten- und Parkabfällen).....	4 530,7	55	3,6	4 527,1
	Getrennt gesammelte Wertstoffe	11 721,0	143	411,4	11 309,6
150107, 200102	Glas	1 909,9	23	0,8	1 909,1
150105, 150106	Gemischte Verpackungen (inkl. Leichtverpackungen), Verbunde	2 463,4	30	317,1	2 146,3
150101, 200101	Papier, Pappe, Karton (PPK)	6 006,9	73	2,4	6 004,5
150104, 200140	Metalle	246,7	3	0,3	246,4
150103, 200138	Holz	935,6	11	73,6	861,9
150102, 200139	Kunststoffe	58,5	1	15,7	42,8
150109, 200110, 200111	Textilien	100,2	1	1,6	98,6
200123*, 200135*, 200136	Elektroaltgeräte ¹⁾
	Sonstige Abfälle	162,3	2	66,9	95,4
200113*, 200114*, 200115*, 200117*, 200119*, 200126*, 200127*, 200129*, 200131*, 200133*, 2001*	Sonstige gefährliche Abfälle	60,0	1	39,3	20,7
200128, 200130, 200132, 200134, 200199, 200399	Sonstige nicht gefährliche Abfälle	102,3	1	27,6	74,7

1.2 Nach Ländern ¹⁾

Bundesland	Aufkommen an Haushaltsabfällen		Davon beim Erstpfeänger	
	1 000 t	kg / Einw.	beseitigt	verwertet
			1 000 t	1 000 t
Deutschland	36 722,8	448	14 986,0	21 736,7
Baden-Württemberg.....	4 583,8	426	1 438,0	3 145,8
Bayern.....	5 775,4	461	2 041,7	3 733,7
Berlin.....	1 421,0	414	864,1	556,9
Brandenburg.....	933,5	370	316,4	617,1
Bremen.....	303,8	459	133,2	170,6
Hamburg.....	818,4	462	559,4	259,0
Hessen.....	2 811,4	464	1 101,8	1 709,6
Mecklenburg-Vorpommern.....	691,0	415	318,0	373,1
Niedersachsen.....	3 980,0	501	1 440,9	2 539,1
Nordrhein-Westfalen.....	8 297,1	463	4 378,0	3 919,1
Rheinland-Pfalz.....	2 018,4	501	538,0	1 480,4
Saarland.....	512,9	498	246,9	266,0
Sachsen.....	1 352,0	322	309,0	1 043,0
Sachsen-Anhalt.....	1 030,8	433	337,3	693,5
Schleswig-Holstein.....	1 329,6	469	567,5	762,1
Thüringen.....	863,7	381	395,8	467,9

¹⁾ Ohne Elektroaltgeräte, siehe auch Erläuterungen auf Seite 3.

²⁾ Umfasst außer Haus- und Sperrmüll in Abhängigkeit vom jeweiligen Sammelsystem in regional unterschiedlichem Umfang auch zusammen mit Hausmüll eingesammelte hausmüllähnliche Gewerbeabfälle.

Erhebung über Haushaltsabfälle 2008

1.3 Nach Jahren

Jahr	Aufkommen an Haushaltsabfällen		Davon beim Erstempfänger	
	1 000 t	kg / Einw.	beseitigt	verwertet
			1 000 t	1 000 t
Insgesamt				
2008 ¹⁾	36 722,8	448	14 986,0	21 736,7
2007 ¹⁾	37 357 r	454	15 396	21 961 r
2006 ¹⁾	37 337	454	15 582	21 750
2005	37 253 r	452	15 547	21 702 r
2004	37 579	456	16 284	21 287
2003	37 166	451	16 217	20 911
Haus- und Sperrmüll ²⁾				
2008	16 096,5	196	14 495,2	1 601,3
2007	16 442 r	200	14 895	1 547 r
2006	16 687	203	14 987	1 700
2005	16 781	204	15 383	1 399
2004	17 046	207	16 050	996
2003	16 877	205	15 644	1 214
Getrennt erfasste organische Abfälle				
2008	8 743,0	107	12,5	8 730,5
2007	8 780 r	107	4	8 776 r
2006	8 450	103	72	8 378
2005	8 337 r	101	35	8 302 r
2004	8 411	102	44	8 368
2003	8 104	98	170	7 934
Getrennt gesammelte Wertstoffe				
2008	11 721,0	143	411,4	11 309,6
2007	11 973	146	432	11 541
2006	12 037	146	470	11 567
2005	11 666 r	142	62	11 603 r
2004	11 571	141	47	11 523
2003	11 536	140	305	11 229
Elektroaltgeräte				
2008 ¹⁾
2007 ¹⁾
2006 ¹⁾
2005	307	4	5	302
2004	303	4	2	295
2003	481	6	2	469
Sonstige Abfälle				
2008	162,3	2	66,9	95,4
2007	162	2	65	97
2006	163	2	55	104
2005	162	2	61	97
2004	249	3	141	105
2003	167	2	95	65

¹⁾ Ohne Elektroaltgeräte, siehe auch Erläuterungen auf Seite 3.

²⁾ Umfasst außer Haus- und Sperrmüll in Abhängigkeit vom jeweiligen Sammelsystem in regional unterschiedlichem Umfang auch zusammen mit Hausmüll eingesammelte hausmüllähnliche Gewerbeabfälle.

Erhebung über Haushaltsabfälle 2008

2. Aufkommen einzelner Fraktionen der Haushaltsabfälle nach Ländern und Jahren

2.1 Aufkommen an Haus- und Sperrmüll ¹⁾

Bundesland	Haus- und Sperrmüll 2006		Haus- und Sperrmüll 2007		Haus- und Sperrmüll 2008	
	1 000 t	kg / Einw.	1 000 t	kg / Einw.	1 000 t	kg / Einw.
Deutschland	16 687	203	16 442 r	200	16 096,5	196
Baden-Württemberg.....	1 584	148	1 541	143	1 536,7	143
Bayern.....	2 066	165	2 044	163	2 037,6	163
Berlin.....	944	277	928	272	897,8	262
Brandenburg.....	569	223	558	220	503,7	200
Bremen.....	166	250	164	247	161,0	243
Hamburg.....	613	349	618	349	600,3	339
Hessen.....	1 288	212	1 260 r	208 r	1 235,2	204
Mecklenburg-Vorpommern.....	392	231	392	233	379,2	228
Niedersachsen.....	1 589	199	1 579	198	1 538,2	194
Nordrhein-Westfalen.....	4 091	227	4 070	226	4 001,7	223,0
Rheinland-Pfalz.....	800	198	782	193	769,5	191
Saarland.....	258	247	250	241	246,9	240
Sachsen.....	662	156	654	155	641,0	153
Sachsen-Anhalt.....	536	219	526	218	496,6	208
Schleswig-Holstein.....	655	231	648	228	637,1	225
Thüringen.....	473	205	428	187	414,0	183

2.2 Aufkommen an organischen Abfällen

Bundesland	Organische Abfälle 2006		Organische Abfälle 2007		Organische Abfälle 2008	
	1 000 t	kg / Einw.	1 000 t	kg / Einw.	1 000 t	kg / Einw.
Deutschland	8 450	103	8 780 r	107	8 743,0	107
Baden-Württemberg.....	1 232	115	1 286	120	1 286,2	120
Bayern.....	1 630	130	1 652	132	1 715,5	137
Berlin.....	119	35	121	36	110,2	32
Brandenburg.....	57	22	85	34	80,6	32
Bremen.....	57	86	59	90	58,1	88
Hamburg.....	36	20	38	21	35,0	20
Hessen.....	722	119	743 r	122 r	742,2	122
Mecklenburg-Vorpommern.....	74	44	81	48	79,0	47
Niedersachsen.....	1 146	144	1 208	152	1 208,1	152
Nordrhein-Westfalen.....	1 864	103	1 956	109	1 900,7	106
Rheinland-Pfalz.....	536	132	549	136	555,6	138
Saarland.....	135	129	134	130	136,6	133
Sachsen.....	208	49	217	52	206,9	49
Sachsen-Anhalt.....	208	85	220	91	219,2	92
Schleswig-Holstein.....	280	99	278	98	258,1	91
Thüringen.....	146	63	153	67	151,0	67

2.3 Aufkommen an getrennt gesammelten Wertstoffen

Bundesland	Wertstoffe 2006		Wertstoffe 2007		Wertstoffe 2008	
	1 000 t	kg / Einw.	1 000 t	kg / Einw.	1 000 t	kg / Einw.
Deutschland	12 037	146	11 973	146	11 721,0	143
Baden-Württemberg.....	1 751	163	1 768	164	1 754,0	163
Bayern.....	1 977	158	1 982	158	1 958,3	156
Berlin.....	414	122	421	123	411,2	120
Brandenburg.....	357	140	356	140	347,8	138
Bremen.....	86	130	86	130	84,5	128
Hamburg.....	168	96	177	100	180,9	102
Hessen.....	863	142	836	138	831,1	137
Mecklenburg-Vorpommern.....	248	147	247	147	232,0	139
Niedersachsen.....	1 235	155	1 238	155	1 222,5	154
Nordrhein-Westfalen.....	2 497	138	2 478	138	2 361,1	132
Rheinland-Pfalz.....	677	167	677	167	675,8	168
Saarland.....	133	127	140	135	128,6	125
Sachsen.....	557	131	532	126	500,4	119
Sachsen-Anhalt.....	325	133	301	125	309,7	130
Schleswig-Holstein.....	427	151	428	151	431,9	152
Thüringen.....	321	139	306	134	291,1	128

¹⁾ Umfasst außer Haus- und Sperrmüll in Abhängigkeit vom jeweiligen Sammelsystem in regional unterschiedlichem Umfang auch zusammen mit Hausmüll eingesammelte hausmüllähnliche Gewerbeabfälle.